



AfR/05/2020

Abschrift!

## Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung  
am Montag, dem 16.11.2020, 16:00 Uhr,  
in der Aula der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Nienburg/Weser  
Berliner Ring 45, 31582 Nienburg**

---

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Dr. Burkhard Bauer, 31600 Uchte  
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe  
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe  
Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau  
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen  
Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg  
Herr KTA Horst Prüfer, 31582 Nienburg

Vertretung für stellv.  
Landrätin Anja Altmann

Herr KTA Peter Schiemann, 27318 Hoya  
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau  
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg  
Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya

Beratendes Mitglied

Herr Tobias Göckeritz, 31634 Steimbke  
Herr Dr. Hans Reye, 31547 Rehbürg-Loccum  
Herr Alex Schäfer, 27324 Eystrup

Verwaltung

Herr Markus Arndt,  
Herr Erster Kreisrat Lutz Hoffmann,  
Herr Jens Rühle,  
Frau Simone Schulze,  
Herr Andreas Stroiwas,

Protokollführer

Gast

Frau Doreen Juffa,

Herr Dr. Kiene,  
Herr Laurenz,

GF Naturpark  
Steinhuder Meer  
Fa. Lühmann  
GF VGH

Die Vorsitzende KTA Kurowski eröffnet um 16:02 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 06.10.2020
- TOP 2: Beitrag des Landkreises Nienburg/Weser zum Naturpark Steinhuder Meer  
**2020/219**
- TOP 3: Insel Wilhelmstein: Beitrag des Landkreises für die Aufrechterhaltung des touristischen Betriebes auf der Insel Wilhelmstein  
**2020/156/1**
- TOP 4: Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV  
hier: Maßnahmen 2020/6  
**2020/221**
- TOP 5: Haushaltsplanung 2021 - Stabsstelle Regionalentwicklung  
**2020/146**
- TOP 6: Haushaltsplanung 2021 - Fachbereich Bauen  
**2020/158**
- TOP 7: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 7.1: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Gesundheitsregion, Projekt Erste Hilfe App –DINI schockt
- TOP 7.2: Mitteilung/Anfragen;  
hier: Kostenlose Beförderung an Adventssamstagen in 2020

- TOP 7.3: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Beschäftigung eines Fahrgastbetreuers
- TOP 7.4: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Corona bedingte „Sonderfinanzhilfe“ im Niedersächsischen  
Nahverkehr
- TOP 7.5: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Breitbandausbau an Schulen
- TOP 7.6: Mitteilung/Anfragen;  
hier: Pressemitteilung der AFD-Fraktion zur Windenergie vom  
14.11.2020
- TOP 8: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat

Kurowski

Stroiwas

Hoffmann

Kreistagsabgeordnete

Kreisoberinspektor

Erster Kreisrat



**Protokoll zu TOP 1**

---

16.11.2020

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses  
für Regionalentwicklung vom 06.10.2020**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.



**Protokoll zu TOP 2**

---

**2020/219**

16.11.2020

**Beitrag des Landkreises Nienburg/Weser zum Naturpark Steinhuder Meer**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Einer Erhöhung des Beitrages zum Naturpark „Steinhuder Meer“ bis zu einer Höhe von 10.000 € jährlich, bei einer stufenweise Erhöhung in den Jahren 2022 bis 2025 und anschließend fortlaufend, wird zugestimmt. Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass auch der Landkreis Schaumburg dieser Erhöhung zustimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Juffa erläutert ihren Antrag anhand einer PowerPoint Präsentation.

KTA Leseberg teilt mit, dass insbesondere Linsburg aufgrund der Nähe zum Steinhuder Meer von der Zusammenarbeit profitiert. Diese funktioniert hervorragend.

KTA Weißenborn fragt an, in welchem zeitlichen Abstand Berichte über die Naturpark - Arbeit erfolgen sollen und hebt hervor, dass der Ausschuss sowie der Kreistag über die Arbeit informiert werden müssen.

Frau Juffa informiert, dass zweimal jährlich ein Austausch mit der Kreisverwaltung stattfindet und bietet an, dass sie größere Projekte im Ausschuss vorstellt, wenn dieses gewünscht ist.



## Protokoll zu TOP 3

---

**2020/156/1**

16.11.2020

### **Insel Wilhelmstein: Beitrag des Landkreises für die Aufrechterhaltung des touristischen Betriebes auf der Insel Wilhelmstein**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Der Landkreis beteiligt sich mit einem Beitrag von maximal 10.000 € jährlich für die Jahre 2021 bis 2023 an den Aufwendungen für die Insel Wilhelmstein.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

Frau Juffa stellt den Antrag anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Herr Göckeritz fragt an, wie hoch die Mittel des Landes bzw. der Region sind, zumal diese ja auch Einnahmen erzielen. Seiner Ansicht nach müssen das Land sowie auch der Fürst als Eigentümer herangezogen werden.

KTA Weißenborn bedankt sich für die Präsentation und teilt mit, dass sie großes Vertrauen in die Arbeit des Naturparks hat. KTA Weißenborn will dem Antrag zustimmen, möchte aber zwischendurch über den Sachstand unterrichtet werden.

KTA Kruse erkundigt sich nach weiteren Förderanträgen bzw. einer Drittförderung.

Frau Juffa teilt dazu mit, dass diverse Fördertöpfe herangezogen werden müssen. Die aktuellen Förderbeiträge decken lediglich die Kosten des laufenden Betriebes. Es ist noch kein genauer Überblick über die Gesamtkosten vorhanden.

KTA Kruse bekräftigt, dass der Landkreis Nienburg kein Anlieger zur Insel Wilhelmstein ist und mit Ausnahme des Tourismus keinerlei Nutzen hat. Nutznießer sind die Region Hannover sowie der LK Schaumburg. Nach Ansicht von KTA Kruse ist das Invest unverhältnismäßig zum Nutzen.

KTA Hille ist der Ansicht, dass man mehrere touristische Attraktionen vorhalten muss, wenn man möchte, dass sich der Tourismus im Landkreis Nienburg positiv entwickelt. Die Insel Wilhelmstein ist nahe Nienburg gelegen und wird seiner Ansicht nach viel von Menschen aus dem Landkreis Nienburg genutzt. Im Verhältnis zum Nutzen für den Landkreis ist die beantragte Fördersumme gering.

KTA Leseberg ist der Auffassung, dass der Tourismus als Gesamtes zu betrachten ist und wünscht sich eine stärkere Beteiligung der Mittelwesertouristik. Das Vorhaben muss begleitet werden.

KTA Wirtz-Naujocks teilt mit, dass sich in ihrer Fraktion die Frage der Verhältnismäßigkeit gestellt wurde, man aber zu dem Entschluss gekommen ist, dass die Insel Wilhelmstein als touristische Attraktion betrachtet wird, die auch Bedeutung für den Landkreis Nienburg hat. Sie wird daher dem Beschluss zustimmen.

KTA Kurowski schlägt vor, sich die Entwicklung anzuschauen und nach drei Jahren neu zu entscheiden.

Daher wird der Beschlussvorschlag auf Vorschlag von EKR Hoffmann wie folgt ergänzt:

Der Landkreis beteiligt sich mit einem Beitrag von maximal 10.000 € jährlich für die Jahre 2021 bis 2023 an den Aufwendungen für die Insel Wilhelmstein.



**Protokoll zu TOP 4**

---

**2020/221**

16.11.2020

**Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV  
hier: Maßnahmen 2020/6**

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Maßnahme 202108: Zur Kofinanzierung der Haltestellensanierung durch die SG Uchte sollen 114.500,00 Euro aus den Finanzmitteln gem. § 7 NNVG bereitgestellt werden.

Maßnahme 202109: Zur Kofinanzierung der Haltestellensanierung durch die SG Mittelweser sollen 53.000,00 Euro aus den Finanzmitteln gem. § 7 NNVG bereitgestellt werden.

Maßnahme 202110: Zum barrierefreien Ausbau von 3 Haltestellen in Schessinghausen und Husum sollen 52.500,00 Euro aus den Finanzmitteln gem. § 7 NNVG bereitgestellt werden

Maßnahme 201103: Zur Kofinanzierung der Haltestellensanierung durch die Stadt Nienburg sollen 150.000,00 Euro aus den Finanzmitteln gem. § 7 NNVG bereitgestellt werden.

Maßnahme 202505: Die Förderung des Car-Sharing Projektes der VGH in der Samtgemeinde Grafschaft Hoya ist ausgelaufen und soll nun für die Jahre 2021 und 2022 verlängert werden. Unter dem Vorbehalt einer weiteren Abstimmung mit der Kreisverwaltung soll die Maßnahme in einer Größenordnung von bis zu 99.500 Euro gefördert werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, in wieweit das Potential des Carsharing bereits für die Mitarbeitenden des Landkreises genutzt wird und in welchem Umfang Carsharing für die Landkreisverwaltung noch auszuweiten ist.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Rühle stellt die Maßnahmen 202108, 202109, 202110 und 201103 vor.

Herr Dr. Kiene, Fa.Christian Lühmann GmbH, erläutert den Förderantrag für das Classic Car Sharing in der SG Grafschaft Hoya sowie die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen der Jahre 2018 und 2019.

KTA Dr. Bauer fragt zu Folie 2 der Präsentation, wieso die Nutzungszahlen in Hoya im Dezember stark rückläufig waren und wie hoch die Nutzung in absoluten Zahlen war.

Herr Dr. Kiene teilt mit, dass die Grafik der Darstellung dient, dass die Nachfrage in Hoya in Bezug auf das Car-Sharing noch nicht so weit ist, wie Nienburg. Der Abfall der 2. Kurve ist der Corona Pandemie geschuldet. Durch ein neues Hygienekonzept wurde wieder mehr Car-Sharing nachgefragt.

KTA Hille unterstützt das Projekt und fragt die Verwaltung, aus welchen Mitteln die Zuwendung erfolgt.

Dipl. Geogr. Rühle teilt mit, dass zur Finanzierung § 7b-Mittel verwendet werden. Somit ist die Zuwendung für den Landkreis Nienburg ein durchlaufender Posten.

KTA Weißenborn ist der Auffassung, dass die Verwaltung in Bezug auf Car-Sharing eine Vorbildfunktion hat und stellt den Antrag, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, inwieweit das Potential des Carsharing bereits von den Mitarbeitenden des Landkreises genutzt wird und in welchem Umfang Carsharing für die Landkreisverwaltung noch auszuweiten ist.

KTA Schiemann teilt mit, dass er den Eindruck hat, dass das E-Auto vor dem Rathaus in Hoya ständig nur an der Ladestation angeschlossen ist und wenig genutzt wird. Seiner Ansicht nach lohnt Car-Sharing im ländlichen Raum nicht.

KTA Leseberg lobt das Projekt ausdrücklich, fragt sich aber, wieso ausgerechnet eine Firma, die vom Verkauf fossiler Brennstoffe lebt, die Nutzung von E-Mobilität vorantreibt und damit den eigenen Absatz schrumpfen lässt.

Herr Dr. Kiene teil dazu mit, dass die Lühmangruppe technologieoffen in die Zukunft schaut und auf der Suche nach neuen Geschäftsmodellen ist.



## Protokoll zu TOP 5

---

**2020/146**

16.11.2020

### Haushaltsplanung 2021 - Stabsstelle Regionalentwicklung

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt den Mittelanmeldungen zu.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Göckeritz hinterfragt, ob es seitens der Verwaltung Bestrebungen gibt, die Frequenz bei der Schülerbeförderung zu erhöhen.

Dipl. Geogr. Arndt teilt mit, dass dieses derzeit geprüft wird. Bei Bedarf soll Entlastung geschaffen werden.



**Protokoll zu TOP 6**

---

**2020/158**

16.11.2020

**Haushaltsplanung 2021 - Fachbereich Bauen**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss Regionalentwicklung stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

EKR Hoffmann erläutert den Beschlussvorschlag.

KTA Hille ist der Ansicht, dass die in Produkt 52310 geplante Einführung eines Dokumentenmanagement-Systems unerlässlich ist, um für die Zukunft gewappnet zu sein.

EKR Hoffmann teilt mit, dass das System bereits läuft.



**Protokoll zu TOP 7**

---

16.11.2020

**Mitteilungen/Anfragen**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



## Protokoll zu TOP 7.1

---

16.11.2020

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: Gesundheitsregion, Projekt Erste Hilfe App - DiNi schockt**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt informiert über die Kooperationsvereinbarung für das Projekt Erste Hilfe App – DiNi schockt, die derzeit nur im Entwurf vorliegt. Kooperationspartner in dem Projekt sind der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Kreisverband Nienburg, der DRK Kreisverband Diepholz e.V. und der Landkreis Diepholz. Die Kooperation soll auf Dauer angelegt, ein Austritt aber möglich sein. Eine Evaluation soll nach 2 Jahren erfolgen. Die App erhält den Namen „DiNi schockt“. Die Alarmierungsfunktion der App ist auf Reanimationsfälle beschränkt. Bei Erfassung als „Reanimationseinsatz“ bei einer Rettungsleitstelle versendet die Ersthilfe-App automatisch die Anfrage an die registrierten Ersthelferinnen und Ersthelfer in fußläufiger Erreichbarkeit des Notfallorts. Die Hilfsorganisationen betreuen die Ersthelferinnen und Defi-Standorte, die in Ihrem Wirkungsbereich/Landkreis verortet sind. Projektmanagement und Aufgabenverteilung erfolgen in gemeinsamer Abstimmung der Kooperationspartner. Die Landkreise sind Projektträger und finanzieren die Anschaffung und den Betrieb der Ersthilfe-App. Kosten- und Finanzierung werden derzeit noch abgestimmt. Sie sollen in der Startphase aus Mitteln des Landes bzw. seiner Kooperationspartner gefördert werden (bis 30.09.2021).

Die laufenden Kosten in den Folgejahren werden durch die Landkreise der Gesundheitsregion finanziert. Die Gesamtkosten im Startjahr betragen ca. 100.000,- €, laufende Kosten in den Folgejahren ca. 50.000,- €, also ca. 25.000,- € je Landkreis. Aufgrund der terminlichen Bindung des Förderprojekts, wird ein Beschluss über die Kooperationsvereinbarung direkt im Kreisausschuss erfolgen müssen.

KTA Kurowski fragt an, wer diese App nutzen soll.

Dipl. Geogr. Arndt teilt mit, dass dieses z.B. durch registrierte Ersthelfer geschehen soll.

KTA Kurowski hinterfragt, woher diese kommen sollen.

Dipl. Geogr. Arndt erläutert, dass dieses zum Einen medizinisch geschulte Personen oder aber registrierte Ersthelfer sein sollen, die regelmäßig Ersthelferkurse besuchen.



## Protokoll zu TOP 7.2

---

16.11.2020

### **Mitteilung/Anfragen; hier: Kostenlose Beförderung an Adventssamstagen in 2020**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Rühle teilt mit, dass aufgrund der Corona-Pandemielage mit dem bis Ende November geltenden Teil-Lockdown sowie der Ungewissheit, ob sich die Infektionszahlen im Landkreis Nienburg/Weser bis Dezember verbessern werden, die Verwaltung den Entschluss gefasst hat, die geplante kostenlose Beförderung auf den Regionalbuslinien an allen Adventssamstagen im Jahr 2020 auf das Jahr 2021 zu verschieben.



## **Protokoll zu TOP 7.3**

---

16.11.2020

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: Beschäftigung eines Fahrgastbetreuers**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Rühle informiert, dass die im Oktober 2019 durch den KA beschlossene Maßnahme zur Beschäftigung eines Fahrgastbetreuers für den Verkehrsservice Landkreis Nienburg/Weser noch in diesem Jahr angeschoben wird. Die Ausschreibung für ein - auf zwei Jahre befristetes - geringfügiges Beschäftigungsverhältnis (450 € - Job) soll in Kürze erfolgen.



## Protokoll zu TOP 7.4

---

16.11.2020

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: Corona bedingte „Sonderfinanzhilfe“ im Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Rühle teilt mit, dass der Landkreis Nienburg über eine Pressemitteilung des Landes Niedersachsen vom 12.11.2020 erfahren hat, dass den Aufgabenträgern im Land insgesamt 30 Millionen Euro für Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie im ÖPNV zur Verfügung gestellt werden sollen. Diese Mittel können rückwirkend vom 26.10.2020 bis längstens zum 31.12.2021 u.a. für Kapazitätsausweitungen oder Hygienemaßnahmen eingesetzt werden. Nähere Details kennen die Aufgabenträger jedoch noch nicht. Diese sollen erst am 19.11.2020 durch das Ministerium für Wirtschaft unterrichtet werden. Der Verkehrsservice teilt mit, dass man die Planung für einen zielgerichteten Einsatz der zusätzlichen Landesmittel sofort aufnehmen wird, sobald weitere Details bekannt sind.



## Protokoll zu TOP 7.5

---

16.11.2020

**Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Breitbandausbau an Schulen**

Beschluss:

Beratungsgang:

KTA Hille erkundigt sich nach dem Stand des Breitbandausbaus an Schulen im Landkreis Nienburg.

EKR Hoffmann teilt dazu mit, dass dieser ähnlich wie bei den Hausanschlüssen ist. Die Betriebsaufnahme ist angepeilt für Mitte 2021, ein späterer Termin kann aber derzeit nicht ausgeschlossen werden. Die Firma Northern Access ist derzeit mit 4 Bautrupps dabei, die Hausanschlüsse zu legen.



## Protokoll zu TOP 7.6

---

16.11.2020

### **Mitteilung/Anfragen; hier: Pressemitteilung der AFD-Fraktion zur Windenergie vom 14.11.2020**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

KTA Hille fragt an, ob durch den Einwand der AfD, über den im Harke-Artikel vom 14.11.2020 berichtet wurde, eine Änderung des Verfahrens zur 4. Änderung des RROP 2003 zu erwarten ist.

EKR Hoffmann sagt eine Antwort im Protokoll zu.

Anmerkung der Verwaltung: Im Presseartikel ist die persönliche Meinung von KTA Köhler wiedergegeben, dass

- Windkraftanlagen eine tödliche Gefahr für Wildvögel seien,
- beim Repowering von alten Anlagen Riesenmengen an nicht recycelbaren Material anfielen,
- die Art der Energiegewinnung nicht grundlastfähig sei und
- die Stromgewinnung aus Wind mit Steuergeldern subventioniert werde und zu hohen Strompreisen führe.

Diese Einschätzungen haben auf das Verfahren zur 4. RROP-Änderung keinen Einfluss. Die Kreisverwaltung beabsichtigt, im Ausschuss für Regionalentwicklung am 10.03.2021 einen Beteiligungsentwurf für die 4. RROP-Änderung vorzulegen und im nachfolgenden Kreisausschuss einen Beschluss über die Einleitung eines Beteiligungsverfahrens herbeizuführen. Es ist vorgesehen, das Beteiligungsverfahren im Frühjahr 2021 einzuleiten.



**Protokoll zu TOP 8**

---

16.11.2020

**Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

Beschluss: